



## Tätigkeitsbericht 2008

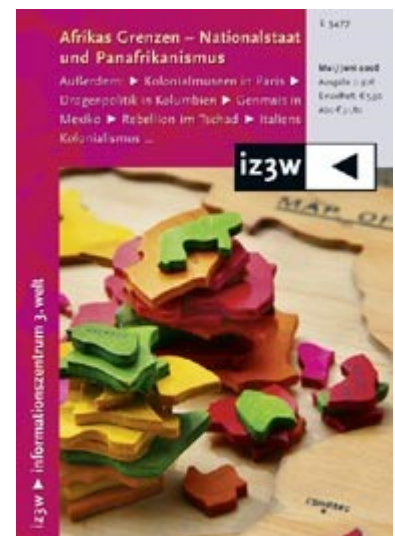
### 0. Inhalt

1. Die iz3w – Zeitschrift zwischen Nord und Süd
2. Internet
3. Veranstaltungen des iz3w
4. Das Projekt *freiburg-postkolonial.de*
5. Die AG Bildung
6. Das Archiv
7. Das Projekt FernWeh
8. Netzwerkarbeit, Beratungs- und Informationstätigkeit
9. Weitere Aktivitäten unserer MitarbeiterInnen
10. Das iz3w als Treffpunkt für Gruppen
11. Ausblick 2009

### 1. Die Zeitschrift *iz3w*

In 2008 erschienen wieder sechs Ausgaben mit den folgenden Themenschwerpunkten:

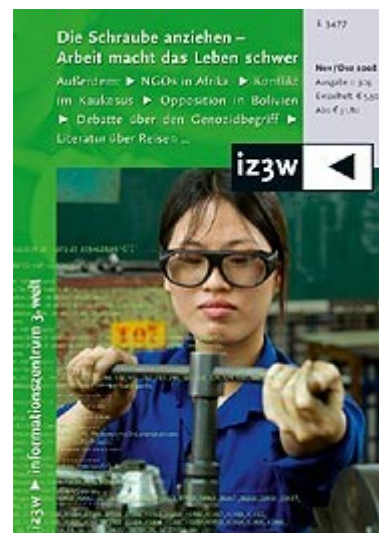
- Nr. 305 | Schall und Rauch – Die Misere der Klimapolitik
- Nr. 306 | Afrikas Grenzen – Nationalstaat und Panafricanismus
- Nr. 307 | Erklärt umkämpft – 60 Jahre Menschenrechte
- Nr. 308 | Lesen und Tee trinken – Literatur in der Türkei
- Nr. 309 | Die Schraube anziehen – Arbeit macht das Leben schwer
- Nr. 310 | Die Politik des Hungers – Ernährung in der Krise



Die **Menschenrechte** sind zu einem Schlüsselbegriff des (entwicklungs-)politischen Diskurses geworden. Allerdings werden Menschenrechte und

Menschenrechtsverletzungen im öffentlichen Bewusstsein häufig nur mit weit entfernten Weltregionen in Verbindung gebracht, im Norden hingegen werden sie oft als Selbstverständlichkeit angenommen. Anlässlich des 60. Jahrestages der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte durch die UNO forderte der Themenschwerpunkt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Menschenrechte und dem ihm zugrunde liegenden Gleichheitsprinzip. Das Heft stieß auf rege Nachfrage und wurde insbesondere auch von der AG Bildung (s.u.) eingesetzt, so dass es bereits vergriffen ist. Deshalb haben wir das Dossier zum kostenlosen download auf [iz3w.org](http://iz3w.org) zur Verfügung gestellt.

Das Heft zum Thema **Arbeit** beschäftigt sich mit prekären, unsicheren Arbeitsverhältnissen, die im Süden eher die Regel als die Ausnahme sind. Ein geographischer Schwerpunkt wurde auf die beiden größten Länder der Erde gelegt: China und Indien. Denn dort herrschen massenhaft prekäre Arbeitsbedingungen, wie sie in Europa erst im letzten Jahrzehnt wieder im Aufstieg begriffen sind. Insofern können China und Indien durchaus als „Modell“ für die hiesige Verschlechterung der Arbeitsbeziehungen gelten. Die Resonanz der LeserInnen auf das Heft war sehr gut, es gab viele positive Rückmeldungen. Das gewerkschaftsnahe Internet-Portal Labournet brachte einen ausführlichen Hinweis auf den Themenschwerpunkt und veröffentlichte mit unserer Genehmigung den Einleitungsartikel von Gerhard Hanloser auf seiner Webseite. Auch die gewerkschaftsnahe Zeitung „Express“ wies auf das Heft hin.



## 2. Internet

Die Gesamtzahl der Aufrufe aller Internetseiten unseres Vereins ist wieder stark gestiegen und erhöhte sich auf 930.000 in 2008 gegenüber 743.000 in 2007. Die Zahl der BesucherInnen erhöhte sich dagegen nur gering von 425.00 auf 452.000. Mit anderen Worten: Die einzelnen BesucherInnen verweilten länger und riefen deutlich mehr Seiten auf. Auf [www.iz3w.org](http://www.iz3w.org) mit der Zeitschrift, dem Archiv, dem Bildungsprojekt und den FernWeh-Seiten entfielen zusammen ca. 58 Prozent der Aufrufe, auf [www.freiburg-postkolonial.de](http://www.freiburg-postkolonial.de) ca. 33,5 Prozent. Mit dieser sehr hohen Nutzung sind wir sehr zufrieden. Hinzu kamen 375.000 Seitenaufrufe auf [www.archiv3.org](http://www.archiv3.org), dem Archivverbundportal, an dem wir beteiligt sind.

Die Internetseiten unter <http://www.iz3w.org/iz3w/index.html> wurden im bisherigen Stil weiter gepflegt, ausgebaut und aktualisiert. Dazu gehört die Veröffentlichung einzelner Artikel aus jedem Heft sowie aller Rezensionen. In der Rubrik Spenden finden sich die Tätigkeitsberichte der vergangenen Jahre, in der Rubrik downloads bieten wir u.a. die Jahresregister der Zeitschrift an. Es kamen aber auch neue Präsenzen hinzu, so <http://www.livingstones-erben.de> und <http://www.iz3w.org/Bildung>. Die Website [www.freiburg-postkolonial.de](http://www.freiburg-postkolonial.de) wurde in 2008 um zahlreiche Hintergrundartikel zur deutschen Kolonialgeschichte sowie um Freiburg-spezifische Artikel und Einträge angereichert. Auch die Pressedokumentation wurde erheblich erweitert.

## 3. Veranstaltungen des iz3w

- **Vortragsveranstaltung: Bauern auf der Palme, Freiburg 3.3.2008**  
Feri Irawan, ein Mitarbeiter von WALHI (Friends of the earth Indonesia), und der Koordinator von SOB (Save our Borneo), Nordin, aus Indonesien berichteten über die ökologischen und sozialen Auswirkungen des globalen Agrartreibstoffbedarfs in Indonesien. Wolfgang Hees von Caritas International führte in das Thema ein, die Moderation übernahm Martina Backes vom iz3w. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Regenwald Institut, Rettet den Regenwald e.V., Eine Welt Forum, KoBra und Caritas international durchgeführt.
- **Frankfurter Buchmesse, 15.-19.10.2008**  
Erstmals war das iz3w bei der Frankfurter Buchmesse präsent. Auf einem Gemeinschaftsstand mit der Assoziation Linker Verlage (ALiVe) stellte das iz3w die aktuellen Publikation vor, darunter den Themenschwerpunkt „Lesen und Tee trinken – Literatur in der Türkei“, der anlässlich des diesjährigen Gastlandes der Frankfurter Buchmesse (Türkei) produziert wurde. Außerdem wurden die FernWeh-Publikationen und insbesondere die DVD Livingstones Erben vorgestellt.
- **Ein Recht, das durch den Magen geht, 26.11.2008**  
Anlässlich des 60. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte stellte die AG

Bildung im St. Ursula-Gymnasium das Menschenrecht auf Nahrung in den Vordergrund. Hierzu luden wir Wilma Strothenke von der Menschenrechtsorganisation FIAN ein, die in einem Vortrag über die Hintergründe, warum das Menschenrecht auf Nahrung noch lange nicht für alle eine Selbstverständlichkeit ist, rund 30 Personen informierte. Die Einführung und die Moderation übernahm Martina Backes vom iz3w.

Ein Radiobeitrag mit Martina Backes findet sich unter:

<http://www.freie-radios.net/portal/content.php?id=25146>

- **Lesung Michael Obert: Die Ränder der Welt, 12.11.2008**

Der Reiseschriftsteller und -journalist Michael Obert stellte im Vorderhaus in Freiburg sein neues Buch „Die Ränder der Welt. Patagonien, Timbuktu, Bhutan & Co“ vor. Seine Reise an die „Ränder der Welt“ mit 25 Stationen rund um den Globus führte ihn nicht nur in die Fremde, sondern er begegnete vor allem auch sich selbst. Ca. 45 Personen konnten sich davon überzeugen, dass Michael Obert mit seiner kraftvollen und poetischen Sprache eine ganz besondere Sicht auf die Welt eröffnet.

#### 4. Das Projekt *freiburg-postkolonial.de*

Im Rahmen des Projektes wurden 2008 wieder zahlreiche Aktivitäten entfaltet. Die beliebte Internetpräsenz wurde weiter stark ausgebaut (s.o). Die Recherchen zur Kolonialbewegung und -forschung in Freiburg wurden unter Beteiligung mehrerer PraktikantInnen in verschiedensten Archiven vorangetrieben. In dem von Ulrich van der Heyden und Joachim Zeller herausgegebenen Sammelband „Kolonialismus hierzulande. Eine Spurensuche in Deutschland“ erschien ein Beitrag über Freiburg von Projektleiter Heiko Wegmann. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt waren Interventionen beim Thema koloniale Sammlungen menschlicher Schädel in Deutschland. Insbesondere die Freiburger und Berliner Sammlungen erregten letztes Jahr einiges Aufsehen in Deutschland und Namibia und *freiburg-postkolonial.de* setzt sich in Kooperation mit verschiedenen WissenschaftlerInnen für die öffentliche Aufarbeitung der rassistischen Sammlungs- und Wissenschaftsgeschichte sowie für Restitutionsen ein.

Ähnlich steht es um die Geschichte ethnographischer Sammlungen aus den ehemaligen deutschen Kolonien. *freiburg-postkolonial.de* hat sich zudem an der Sicherung von in Freiburg lagernden zeitgenössischen Originaldokumenten aus Deutsch-Südwestafrika mitgearbeitet und im Mai konnte eine feierliche Übergabe von Digitalisaten an namibische Stellen erreicht werden. Die Frage der Übergabe der Originaldokumente an das namibische Nationalarchiv ist derzeit noch ungeklärt. Weitere Informationen zu diesen Themen finden sich auf der Website.

Am 20.5. und am 18.7. wurden zwei lokale Vernetzungs- und Austauschtreffen „Forschung zum Thema Deutscher Kolonialismus in Freiburg und Basel“ im Arnold-Bergstraesser-Institut organisiert. In Zusammenarbeit mit *Köln postkolonial* wurde darüber hinaus am 22.11.2008 ein bundesweites Vernetzungstreffen von Initiativen und WissenschaftlerInnen organisiert, die sich mit der Aufarbeitung lokaler Kolonialgeschichte befassen. In 2009 soll ein weiteres Treffen dieser Art in Berlin stattfinden. *freiburg-postkolonial.de* kommt auch insofern eine Vernetzungsfunktion zu, als dass hier zunehmend Anfragen zur Kolonialgeschichte, Bitten um Vermittlung von ReferentInnen etc. landen.



**Kolonialismuskritik vor Ort**  
[www.freiburg-postkolonial.de](http://www.freiburg-postkolonial.de)

**Die Website über**

- Personen ◦ Institutionen
- Presse ◦ Fotos ◦ Orte
- Hintergründe ◦ Literatur
- Aktuelles ◦ Veranstaltungen



## 5. Die AG Bildung

Neu ins Leben gerufen wurde in diesem Jahr die AG Bildung, die sich noch gezielter als bisher der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Freiburger Raum widmet und sich mit ihrem Angebot vorwiegend an Jugendliche, LehrerInnen und MultiplikatorInnen richtet. Die AG Bildung bietet Projekttag und Seminare, Fortbildungen und Vorträge an, der Überblick wird im Internet unter [www.iz3w.org/Bildung](http://www.iz3w.org/Bildung) ständig aktualisiert und erweitert. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand in diesem Jahr die Entwicklung und Durchführung eines Schulprojekttag zum Thema Menschenrechte. Der Projekttag „respect!“, den wir mit einer Förderung von InWEnt realisieren konnten, beschäftigt sich anlässlich des 60. Jahrestages der allgemeinen Menschenrechtserklärung durch die Vereinten Nationen in vier Modulen mit unterschiedlichen Aspekten des Themas und vermittelt Jugendlichen ab der 9. Klasse einen methodisch vielseitigen und alltagsrelevanten Zugang. Sieben mal wurde der Tag bereits an Schulen in Freiburg und Südbaden durchgeführt, weitere Tage folgen im Januar und Februar 2009. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen, die wir im nächsten Jahr mit neuen Themen fortsetzen und intensivieren möchten. Vorgesehen sind Projekttag und Seminare unter anderem zu den Themen „Jugend und Geschlecht in Kriegen“ und „Südafrika“.



## 6. Das Archiv

Unser öffentliches Archiv mit über 200 Zeitschriften und umfangreicher „grauer Literatur“ (Broschüren, Flugblätter und sonstige Materialien) wurde in 2008 fortgeführt. Auch bei der „Kooperation Dritte Welt Archive – Archiv<sup>3</sup>“ beteiligten wir uns weiter (unter [www.archiv3.org](http://www.archiv3.org) steht die Datenbank der Kooperation zur Verfügung). Mit komfortablen Bestellmöglichkeiten erleichtert sie den Zugriff auf einen Informationsschatz (weit über 120.000 Zeitschriftenartikel, 25.000 Bücher, 20.000 Materialien der grauen Literatur und 3.000 Unterrichtsmaterialien), der sonst nur über umständliche Recherche oder Zufallstreffer zu finden ist. Die Datensätze der deutschen und internationalen Zeitschriften unseres Archivs sind auch über die Uni-Bibliothek Freiburg zu finden.



ArchivbesucherInnen erhalten bei uns je nach Bedarf eine intensive Hilfestellung bei Recherche und Eingrenzung von Fragestellungen.

## 7. Das Projekt FernWeh – Forum Tourismus & Kritik im iz3w

Das seit längerem nicht mehr finanzierte FernWeh-Projekt konnte nur in sehr geringem Maße fortgeführt werden. Es wurden zwar große Anstrengungen bei der Erstellung eines umfangreichen Antrages an die EU-Kommission zum Thema Tourismus und Migration („tourism meets migration“) unternommen, der auch die erste Antragshürde nahm. Zu unserem großen Bedauern wurde er aber im letzten Schritt abgelehnt. Neu eingerichtet wurde die Website <http://www.livingstones-erben.de/>.

## **8. Netzwerkarbeit, Beratungs- und Informationstätigkeit, Sonstiges**

Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Organisationen spielt eine große Rolle für das iz3w. Zahlreiche unserer Veranstaltungen entstehen als Kooperationsprojekte. Wichtige AnsprechpartnerInnen sind neben dem Eine Welt Forum auch Radio Dreyeckland, das Kommunale Kino in Freiburg und die Buchhandlung Jos Fritz. Außerdem werden regelmäßig MitarbeiterInnen des iz3w als DozentInnen an der Universität angefragt, etwa in den Bereichen Ethnologie und Geschlechterstudien.

## **9. Weitere Aktivitäten unserer haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**

Auch außerhalb unseres eigenen Veranstaltungsprogramms waren die MitarbeiterInnen des iz3w aktiv und waren u.a. mit Vorträgen bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsent:

- Backes, Martina: Migration und Entwicklung: Wie die Entwicklungsdebatte die MigrantInnen als Ressource entdeckt. Vortrag, Hamburg, April 2008
- Backes, Martina und Maier, Tine: Stolpersteine in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, Wochenendseminar für MultiplikatorInnen, Langenselbold, April 2008
- Magg, Rosaly: Fokus Gender: Migration, Interkulturalität und Geschlecht – Proseminar am Institut für Völkerkunde Freiburg, Sommersemester 2008
- Wegmann, Heiko: Seminar „Freiburg und der deutsche Kolonialismus“ bei den Afrika-Projekttagen im Theodor-Heuss-Gymnasium Freiburg, Juli 2008
- Backes, Martina: Menschenrechte in der Phase des politischen Umbruchs in Kenia und Landwirtschaft, Agrarhandel, Fairer Handel in Kenia, 2 Vorträge im Rahmen der Afrika Tage am Scheffelgymnasium, Lahr, Juli 2008
- Backes, Martina: Tourismus, Exotismus, postkoloniale Reisebilder. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Exotismus: Zwischen Sehnsucht nach dem Fremden und Heimatschutz. Nürnberg, September 2008
- Maier, Tine: „Ich hab nichts gegen Juden, aber...“ – Workshop für Jugendliche zum Thema Antisemitismus, Freiburg, September 2008
- Rust: Winni: Es wird heiß! Klimawandel und die Grenzen der Vernunft – Vortrag auf der Tagung „Alle Energie für das System. Die tödliche Logik unseres Wirtschaftens“, Neuwied, September 2008
- Backes, Martina: Bilderwelten im Fairen Handel – eine Diskursanalyse. Vortrag im Rahmen der Ausschusstagung des ABP Niedersachsen, Hildesheim, September 2008
- Backes, Martina: Ortswechsel – transnationale Identität, Migration und Grenzen. Vortrag und Diskussion, Freiburg, Oktober 2008
- Rust, Winni: Ethnologie exmatrikulieren? Zu den Verbindungslinien von Ethnologie und Kolonialismus – Vortrag im Rahmen der Reihe „Faszination Fremdheit? Der Exotismus und seine Folgen“, Mülheim, Oktober 2008
- Backes, Martina: Abenteuer und Entdeckungsreisen – Exotismus und Rassismus in touristischen Bilderwelten. Vortrag im Anschluss an den Film: Livingstones Erben im Rahmen der Globale 2008, Leipzig, November 2008
- Backes Martina und Maier, Tine: Perspektiven wechseln – Fortbildung für MultiplikatorInnen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, Freiburg, November 2008
- Backes, Martina: „Die schönste Art das Weite zu suchen“ Zeltlager, Backpacker und Tourismuskritik. Vortrag und Paneldiskussion im Rahmen der 100-Jahresfeier der Naturfreunde Berlin, Berlin, November 2008
- Maier, Tine: Kann Globalisierungskritik rassistisch sein? – Einführungsvortrag zur 13. entwicklungspolitischen Konferenz des ENS: „Das Herz am rechten Fleck – Kann Globalisierungskritik rassistisch sein?“, Roßwein, November 2008
- Backes, Martina: Postkoloniale Bilderwelten im Fairen Handel. Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung: Workshop mit Debattenveranstaltung zum Thema „Fairer Handel“ – eine kritische Würdigung, Freiburg, Dezember 2008

## 10. Das iz3w als Treffpunkt für Gruppen

Im Jahr 2008 trafen sich folgende, nicht der ADW e.V. angehörige Gruppen in unseren Räumen:

- Südbadisches Aktionsbündnis gegen Abschiebungen (SAGA)
- Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Freiburg-Wiwilf e.V.
- Kobra – [www.kooperation-brasilien.org](http://www.kooperation-brasilien.org)
- Informationsstelle Peru e.V.
- Ingenieure ohne Grenzen
- Cuba-Gruppe Freiburg

Für mehrere der o.a. Gruppen stellt das iz3w nicht nur unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern auch technische Infrastruktur wie z.B. Postfach, Telefon, Fax, E-Mail, Internet, Kopierer, Archiv etc. Weitere kleinere Gruppen haben nur ihr Postfach bei uns. Zusätzlich zu den genannten festen Gruppen treffen sich in unseren Räumen ad-hoc-Gruppen, etwa zur Vorbereitung von lokalen Aktionen und Veranstaltungen.

Besondere Bedeutung hat das iz3w als täglich geöffnete Anlaufstelle für MigrantInnen, die zum Teil akut von Abschiebung bedroht sind. Zwar führt das iz3w selbst keine Beratung durch, vermittelt aber den Kontakt zu Gruppen wie SAGA oder zu Rechtsanwälten. 2009 wird SAGA seine Flüchtlingsberatung und -unterstützung nicht mehr in den Räumen des iz3w, sondern nur noch in der Adlerstraße 12 im Mini-Rasthaus anbieten. Kontakt: Tel.: 0761-2088408

## 11. Ausblick 2009

Auch im Jahr 2009 werden wieder sechs Ausgaben der **iz3w** erscheinen, geplant sind darin folgende Themenschwerpunkte:

- Iran
- Nazi-Kollaborateure in der Dritten Welt
- Gender in Kriegen
- Ex-Sowjetunion 1989 ff
- Digitale Welten/ Web 2.1
- Südafrika

Die AG Bildung wird ihr Angebot im Jahr 2009 fortsetzen und erweitern. Die erfolgreich gestarteten Schulprojektstage sollen fortgesetzt werden. Wir entwickeln neue Angebote für Jugendliche und MultiplikatorInnen, geplant sind Einheiten zu den Themen „Jugend und Geschlecht in Kriegen“ sowie – anlässlich der Fußball WM 2010 – zu Südafrika. Da verschiedene Schulen und Jugendbildungseinrichtungen mit dem Wunsch nach LehrerInnen-Fortbildungen an uns herangetreten sind, werden wir im Jahr 2009 auch wieder Wochenendseminare für MultiplikatorInnen anbieten.

Wir bemühen uns, 2009 die Ausstellung des Rheinischen JournalistInnenbüros/ Recherche international e.V. „Die Dritte Welt im 2. Weltkrieg“ nach Freiburg zu holen und ein Begleitprogramm zu organisieren. Außerdem sollen erstmals postkoloniale Stadtführungen angeboten werden.

*Das iz3w-Team, Januar 2009*